

NGW

Netzwerk Fach Gesellschaftswissenschaften

Das kann ja nur schiefgehen: fachfremdes Unterrichten im Fach Gesellschaftswissenschaften

Normalerweise ist es eine Binsenweisheit: Wer etwas nicht gelernt hat ist weniger kompetent als jemand vom Fach. In Integrationsfächern wie Gesellschaftswissenschaften sind fast ausnahmslos alle Lehrkräfte zu einem gewissen Teil fachfremd unterwegs. Integrierter Unterricht kann demnach nicht so lernwirksam sein wie solcher, der getrennt nach Fächern abläuft – oder ist die Sache doch etwas komplizierter?

Am **15. September von 18:00 bis 20:00 Uhr** gehen wir im Rahmen der Veranstaltungsreihe „GeWi in Diskussion“ der Frage nach, was wir wirklich über die Auswirkungen von Fachfremdheit auf das Lehren und Lernen in gesellschaftswissenschaftlichen Fächern wissen und was nicht. Bislang existieren hierzu mehr Mythen und Vorurteile als Fakten.

Während der ersten halben Stunde werde ich anhand einer Zusammenstellung internationaler empirischer Studien darlegen, dass der Zusammenhang von Fachfremdheit auf der einen und befürchteten negativen Auswirkungen auf Schüler*innen und Lehrkräfte auf der anderen Seite in der Tat komplizierter ist, als zunächst angenommen. Anschließend steht uns eine ganze Stunde für Diskussionen rund um die Ergebnisse und alle weiteren Fragen zum Thema „Fachfremdheit“ zur Verfügung.

Sie haben eine brennenden Frage oder einen Kommentar zum Thema für die Diskussionsrunde? Teilen Sie mir [über diesen Link oder den QR-Code](#) vorab mit, was Sie interessiert. Wir werden so vieles wie möglich aufgreifen. Ich freue mich auf den gemeinsamen Abend und den Austausch mit Ihnen.



Zur Person

Marcel Grieger ist Projektmanager des Schlözer-Programms-Lehrerbildung (SPL) und wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl Politikwissenschaft/Didaktik der Politik der Universität Göttingen. Seine Dissertation hat er zu Selbstwirksamkeitserwartungen von (angehende) Lehrkräften zum Unterrichten von GeWi verfasst. Kontakt: marcel.grieger@sowi.uni-goettingen.de